

EINLADUNG zur

Pressekonferenz und Ausstellungseröffnung

Die Berliner Weltverbesserungsmaschine

22. August 2013

11 Uhr Pressekonferenz / 19 Uhr Ausstellungseröffnung

Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin

Invalidenstraße 50–51, 10557 Berlin

Was wäre, wenn es seit dem 17. Jahrhundert in Berlin den geheimen, aber stetig verfolgten Plan gegeben hätte, die Welt zu verbessern? Was wäre, wenn Wissenschaftler und Künstler in Berlin deshalb über Jahrhunderte hinweg an einer gigantischen Weltverbesserungsmaschine geforscht hätten? Und: Was wäre, wenn wir diese Maschine errichten könnten? Der Maschine liegt die Idee zugrunde, durch die richtige Anordnung von bestimmten Kunstwerken und Artefakten in einer Pyramide eine mächtige, weltverbessernde Kraft freisetzen zu können. Nun wird die Berliner Weltverbesserungsmaschine unter Leitung von Friedrich von Borries kritisch rekonstruiert.

Vom 23. August bis 20. Oktober 2013 wird der aktuelle Rekonstruktionsversuch der Öffentlichkeit in Form einer Ausstellung präsentiert. Sie besteht aus zwei Teilen: Einer symbolischen Repräsentation und einer Vielzahl von vernetzenden Interventionen. Im Vorhof des Hamburger Bahnhofs – Museum für Gegenwart – Berlin wird ein zehn Meter hohes Modell der Weltverbesserungsmaschine gezeigt. In einer Vielzahl von Berliner Museen wird an über 60 Exponaten interveniert: Sie werden mit zusätzlichen Aufstellern versehen, die die Objekte als Bauteile der Weltverbesserungsmaschine markieren, ihre Rolle in der Maschine kurz darstellen und sie untereinander vernetzen.

Diese Interventionen finden sich in folgenden Häusern: Alte Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin (SMB); Altes Museum, SMB; Bode-Museum, SMB; Deutsches Historisches Museum; Gemäldegalerie, SMB; Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin, SMB; Museen Dahlem, SMB; Museum Berggruen, SMB; Museum für Naturkunde Berlin; Neue Nationalgalerie, SMB; Neues Museum, SMB; Pergamonmuseum, SMB; Sammlung Scharf-Gerstenberg, SMB.

Eine „Schatzkarte“ vernetzt die unterschiedlichen Exponate horizontal. Diese vernetzte Ausstellung eröffnet einen neuen Blick auf die bestehenden Sammlungen und ihre Entstehungsgeschichte und stellt gleichzeitig die Frage, welchen Einfluss Kunstwerke und Artefakte auf unsere Wahrnehmung von Welt haben – und wie sich unsere Weltsicht durch diese verändern kann. Wie können wir die Welt verbessern? Begleitend erscheinen zwei Bücher im Berliner Merve Verlag.

„Die Berliner Weltverbesserungsmaschine“ ist ein Kooperationsprojekt von: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer

Kulturbesitz, Museum für Naturkunde Berlin, Deutsches Historisches Museum, Junge Akademie und Hochschule für bildende Künste Hamburg.

Gefördert durch: Schering Stiftung.

Kurator: Friedrich von Borries.

Presseanmeldung und weitere Informationen:

Wiebke Volkmann

Referat Information und Kommunikation

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Tel. 030/20 370 537, Fax 030/20 370 366, volkmann@bbaw.de